

Wochengedicht : etwas weiter östlich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Etwas weiter östlich

Eben sagte doch im «Leuen»
Köbi Keller gleich der neuen
Servicedame, der Annett,
dass er dann das Kotelett
ja nicht blutig haben wolle.
Sei es blutig, ja, dann solle
sie's gleich wieder retour bringen.
Spass hör' auf in solchen Dingen,
und das müsse sie verstehen:
Blut, das könne er nicht sehen.

Weiter östlich kommt die Nahrung
mangels Kenntnis und Erfahrung
aus viertausend Meter Höhe
wegen Feind und Nacht und Böe
fast nie zu den rechten Leuten.
Rettung würde sie bedeuten.
Anders als bei Köbi Keller
kennt man dort nicht volle Teller
und sieht wenig Hoffnungsschimmer.
Blut hingegen sieht man immer.

Ulrich Weber

10
WOCHENGEDICHT